

NACHRICHTEN

Tagesausritt

Am 18.2.84 um 900h wurden die Pöygs gestrigelt und wir freuten uns alle auf den ersten großen Tagesausritt.



Um 1000h ging es dann los. Bis auf die Föhler und Klein Suni, durften alle mit.



Obwohl Jürgen und Markus + Bethoven die Strecke schon vorher abgefahren waren, schauten wir uns noch einmal die Route auf der Ratharte an.

NACHRICHTEN

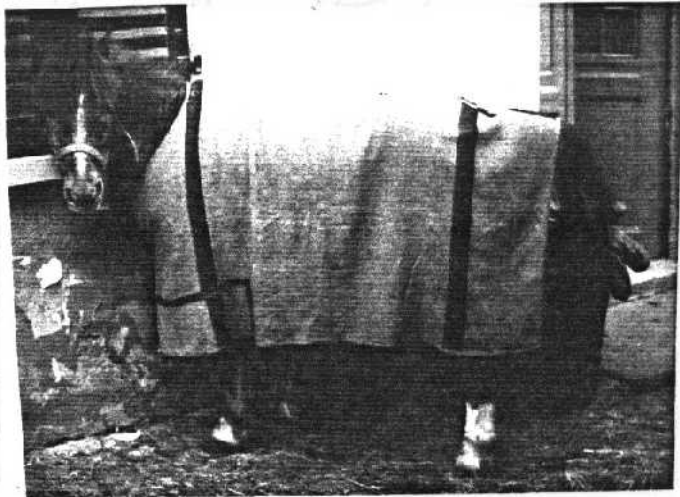
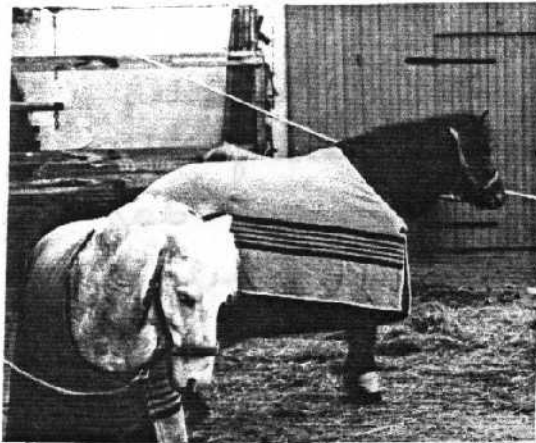


Insgesamt waren es 6 Reiter, 6 Kutschfahrer und 2 Betreuer. Jeder hatte sich mehrere Kilos warmer Kleidung auf den Körper gepackt, da es eiskalt war.



Schon nach kurzer Zeit waren unsere Füße durchgefroren. Daraus wurde eine Aufwärmepause eingelegt, welche jedoch nicht viel nutzte.

NACHRICHTEN



Herchelheim, das Ziel der Reise. Trotz Hunger wurden zuerst die Ponys versorgt, und unsere selbstgevähten Decken, die wir toll am Sattel befestigt hatten, konnten endlich benutzt werden.

Auf Wunsch gab es deutsche Nudeln mit deutscher Hackfleischsosse, von einer italienischen "Köchin" zubereitet, unter dem Namen 'Spaghetti Bolognaise' !?! Axel half beim Kochen, würzte seine Nudeln jedoch mit soviel Chili, das er mit Mund, Nase und Augen einige Probleme hatte, die trotz Löscheversuche nicht gemindert werden konnten. Die Rückreise erfolgte auf dem direktesten Weg, und nicht wie vorher über Petersau, Bosenheim-Roxheim und Bärndersheim.

Darüber freuten sich Pferd und Reiter, die nach dem guten Essen am liebsten bei Barbara

NACHRICHTEN

am warmen Ofen geblieben wären.

Auf der Jugendfarm angekommen, wurden die Ponys von den Reitern noch trocken geritten.

Die armen Kutschfahrer hatten erneut das Nachsehen, und schon wieder keinen Sattel unterm Po.

Daher muss bald wieder ein Tagesritt erfolgen, damit auch die anderen Reiter das Gefühl erleben können, 3 Stunden hintereinander auf einem Pferderücken zu sitzen.

